

Pneu Bösiger Klub-Cup-Final 2016

Nach dem Schweiz. Einzelcupfinal im März fand in Zürich auch der Final des diesjährigen Pneu Bösiger-Klubcups statt. Das von den Patrons Walter und Christine Jurt perfekt hergerichtete Kegelcenter Schmiedhof und die vier starken Klub-Finalisten sorgten für eine knisternde Cup-Stimmung und in der Folge für Kegelsport vom Feinsten.

Den beiden erfolgreichsten Klubs der letzten Jahre, River-Boys und Harder, durften erneut die grössten Siegeschancen eingeräumt werden. In den letzten 10 Jahren gingen River Boys und Harder insgesamt 9 x als Sieger dieses Wettbewerbes hervor, wobei River Boys in dieser Zeitspanne 5 x und Harder 4 x triumpfierte. Diese Siegesserie konnte Rot-Weiss 1, Möhlin, der 3. Finalist, im Jahr 2012 mit dem Titelgewinn in Düdingen unterbrechen. Als vierter starker Finalteilnehmer versuchte Musegg Luzern die Trophäe erstmals zu gewinnen.

Da alle Klubs auf je ein Klubmitglied verzichten mussten, war klar, dass jede Mannschaft jeweils nur 1 Streichresultat beanspruchen konnte. Die Auslosung ergab folgende Reihenfolge der Startkegler: Harder - River-Boys - Musegg - Rot-Weiss. Auf den Bahnen 1 – 4 mussten jeweils 25 Wurf abwechslungsweise im Kettenmodus absolviert werden.

Mit 813, 810, 811 und 808 Holz starteten Stefan Kiener, Peter Gygax, Marco Wanner und Ueli Reber mit durchwegs vielversprechenden Resultaten für ihre Klubs. In Runde 2 mussten sich gleich 3 Klubs ihr späteres Streichresultat notieren lassen. Musegg Luzern setzte dagegen ein erstes starkes Auszrufezeichen. Mit starken 817 Holz gelang René Lustenberger das zwischenzeitlich höchste Tagestotal. Als bei den Luzernern auch Anton Zingg (811) und Armando Palleria (816) ihr Pensum auf praktisch gleich hohem Niveau beendeten, und die beiden Favoriten River-Boys und Harder zu diesem Zeitpunkt eher etwas unter ihren Möglichkeiten blieben, lag gar der erstmalige Sieg des KK Musegg in Reichweite. Rot-Weiss musste dagegen alle Siegeshoffnungen schon vor ihrem letzten Kegler begraben. Die letztstartenden Fridolin Wicki und Bruno Plüss waren nun stark gefordert. Um den KK Musegg noch zu übertrumpfen, mussten sie zwingend über 830 Holz in die Wertung bringen. Dies gelang jedoch nur Bruno Plüss, der für Harder glänzende 831 Holz erzielte. Damit war klar, dass Enzo Pascarella als letzter Mann bei Musegg 814 Holz zum Sieg seiner Mannschaft benötigte. Die Spannung war riesig, als Enzo mit 614 Holz auf Bahn 4 wechselte und ihm somit genau 200 Holz zum Triumph seines Klubs fehlten. Er beendete die Passe mit 199 Holz und egalisierte damit das Schlusstotal des KK Harder von 4068 Punkten.

Um den Sieger zu ermitteln, mussten somit erstmals seit 1957 die Tiefwürfe ausgezählt werden. Die bisher knappste Entscheidung in der Klubcup-Geschichte gab es im Jahr 1989 im Kegelcenter Altstadt, Luzern, wo Pinte 1 Sursee mit 473.40 zu 473.33 gegen Fortuna Oftringen gewann. Mit insgesamt 195 gegenüber 179 Tiefwürfen konnte dann der KK Harder als neuer Titelträger ausgerufen werden. Der 3. Podestrang ging an River-Boys Bern. Rot-Weiss Möhlin blieb der undankbare 4. Rang. Ihr bester Mann, Stefan Kocsis, schaffte abschliessend immerhin das höchste Tagestotal von glänzenden 833 Holz.

Schlussrangliste

1. Rang	Harder Heimberg	4068 Punkte (813.60 Schnitt)	195 x 9
2. Rang	Musegg Luzern	4068 Punkte (813.60 Schnitt)	179 x 9
3. Rang	River-Boys Bern	4044 Punkte (808.80 Schnitt)	
4. Rang	Rot-Weiss 1 Möhlin	4031 Punkte (806.20 Schnitt)	

Höchste Einzelpassen

1.	Kocsis Stefan	Rot-Weiss 1	833 Holz
2.	Plüss Bruno	Harder Heimberg	831 Holz
3.	Herzog Rolf	Rot-Weiss 1	820 Holz
4.	Dornbierer Walter	River-Boys	817 Holz
	Lustenberger René	Musegg Luzern	817 Holz
5.	Palleria Armando	Musegg Luzern	816 Holz
6.	Kiener Stefan	Harder Heimberg	813 Holz
	Pascarella Enzo	Musegg Luzern	813 Holz
	Wicki Fridolin	River-Boys	813 Holz
7.	Lustenberger Max	Harder Heimberg	811 Holz
	Wanner Marco	Musegg Luzern	811 Holz
	Zingg Anton	Musegg Luzern	811 Holz

30. Oktober 2016

Wolfgang Enderli

UV Kt. Zürich